

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt)

Bezugs-Preis mit Postverendung:
 Ganzjährig K 8.—
 Halbjährig „ 4.—
 Vierteljährig „ 2.—
 Pränumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 8. — Ur- und antike Briefe werden nicht angenommen, **Handschriften** nicht zurückgestellt.
Ankündigungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h. pr. 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.
 Schluß des Blattes **Freitag 5 Uhr** Nm.

Preise für Waidhofen:
 Ganzjährig K 7.20
 Halbjährig „ 3.60
 Vierteljährig „ 1.80
 Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20 h berechnet.

Nr. 52.

Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 29. December 1900.

15. Jahrg.



Pränumerations-Einladung.

Mit 1. Jänner 1901 beginnt ein neues Abonnement auf den

„Bote von der Ybbs“

welcher allwöchentlich

Samstag nachmittags

erscheint.

Abonnementspreis sammt Francozustellung:

Ganzjährig K 8.—
 Halbjährig „ 4.—
 Vierteljährig „ 2.—

Man abonniert am Besten mittelst Postanweisung bei der

Schriftleitung des „Bote von der Ybbs“
 in Waidhofen an der Ybbs.



Antilige Mittheilungen des Stadtrathes Waidhofen an der Ybbs.

3. 6586.

Rundmachung

betreffend die Freihaltung der Gehwege vor den Häusern von Schnee und Eis.

Den bestehenden Vorschriften gemäß ist jeder Hausbesitzer verpflichtet, das Trottoir vor seinem Hause beziehungsweise in Ermangelung eines solchen den bestehenden Gehweg längs der ganzen Hausfront von Schnee und Eis reinigen und bei Glätte mit Sand, Asche oder Sägespänen rechtzeitig bestreuen zu lassen.

Auch haben die Hausbesitzer für die Abfuhr der aus den Hofräumen abgeräumten Schnee- und Eismassen Sorge zu tragen und wird die Ablagerung derselben auf die Straßen strenge untersagt.

Die Nichtbefolgung dieser Vorschriften wird an den Schuldtragenden nach § 39 des Gemeindefatates mit Geldstrafen bis zu 50 Kronen eventuell Arrest bis zu 5 Tagen geahndet.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 22. December 1900.

Der Bürgermeister:
 Dr. Plenker m. p.

3 6434.

Rundmachung.

Im Nachhange zu der h. ä. Rundmachung vom 7. December l. J., 3. 6277, wird den Wählern aus der allgemeinen Wählerklasse des Stadtgebietes, zur Kenntnis gebracht, daß über Ansuchen aus den Arbeiterkreisen der Schluß der Stimmabgabe für die am 3. Jänner 1901 in beiden Wahlsektionen dieser Wählerklasse stattfindende Wahl eines Reichsrats-Abgeordneten von 2 auf 4 Uhr nachmittags erstreckt wird.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 15. December 1900.

Der Bürgermeister:
 Dr. Plenker.

Wenn die Sylvesterglocken klingen.

Von Berthold Loepler.

Nachdruck verboten.

Wenn die Sylvesterglocken klingen
 Klar durch die stille Winternacht,
 Dann schwebt heran auf weichen Schwingen
 Des neuen Jahres Zaubernacht.
 Und bei dem Klang derselben Glocken

Schleicht unbemerkt fast ganz und gar
 Ein müder Greis mit weißen Locken
 Auf immer fort: das alte Jahr! —

Run steh'n wir wieder an der Wende:
 Ein Jahr zieht hin, ein neues naht.
 Run werfen wieder uns're Hände
 In's Zukunftsland der Hoffnung Saat.
 Die Saat, die sprießen soll und reifen
 Und Früchte tragen hundertfach, —
 Und tausend Blüthenzweige streifen
 Auf unserm Weg an jedem Tag.

Dem alten Jahr das aus der Pforte
 In's ewige Vergessen eilt,
 Noch einige schlichte Dankesworte
 Für Alles, was es ausgehelt,
 Für Glück und heitere Sommertage
 Für Frühlingsduft und Sonnenschein! —
 Ruh' sanft in Deinem Sarkophage
 Du altes Jahr! Wir denken dein! —

Ein neues Jahr . . . die Glocken schweigen
 Von ihrem lauten Willkomm'ssang. —
 Und schon beginnt der Tage Reigen
 Und der Geschäfte hast'ger Drang.
 Bald steigt am Horizont der klare
 Das erste graue Wölkchen auf;
 Der erste Schatten von Gefahren
 Fällt auf des jungen Jahres Lauf.

Doch mögen sich die Wolken türmen
 Zur schwarzen, unheilvollen Wand, —
 Und mag es wettern, mag es stürmen,
 Wir halten aus, wir halten Stand!
 Wir wissen, daß ohn' Kampf kein Siegen
 Und ohne Hindernis kein Preis. —
 Wir harren aus und — unterliegen,
 Wenn's uns bestimmt durch Gott's Scheiß.

Und seinem Willen wird sich beugen
 Ja unser Herz und unser Mut!
 Von seinem Namen sollen zeugen
 Die Werke, die er durch uns thut.
 Er, der Gewalt'ge, Wunderbare,
 Der stets uns Schirm und Schutz und Hort, —
 Er wird uns auch im neuen Jahre
 Hinführen in den sich'ren Port. —

Breit' aus die jugendstarken Schwingen
 Du neues Jahr und flieg' empor!
 Du sollst der Sonne näher dringen!
 Zertheile Nacht und Nebelsor!
 Zum Licht hinauf im stolzen Fluge
 Kreis' aufwärts hoffnungsjunger Nar:
 Wir folgen Dir im mächt'gen Zuge!
 Glück auf! Glück auf! Du neues Jahr!

Zum Jahreschlusse.

Kein Abschnitt unserer Zeiteintheilung ladet uns derart ein, Betrachtungen über die abgelaufene Zeitperiode anzustellen, als der Schluß eines Jahres. Wenn es auch richtig ist, das im Grunde genommen der Sylvester gerade so ein Tag ist, wie jeder andere, wenn ferner die letzte Woche im Jahre dem Armen und Bedrängten an Sorgen, Entbehrungen und Klümmernissen kaum weniger, ja oft sogar noch mehr bringt, als die erste des kommenden neuen Jahres — immerhin bringt es die von altersher gebräuchliche Zeitrechnung nach Kalenderjahren mit sich, daß am Schluß eines jeden solchen, immerhin langen Abschnittes wohl Jeder von uns in sich geht, das im abgelaufenen Jahre Erlebte und Erfahrene mehr oder weniger gründlich überdenkt, und daraus einen Schluß zieht über die Aussichten

im kommenden neuen Jahre. Und bei gar Vielen von uns wird die Schlußrechnung von 1900 leider nicht erfreulich ausfallen und das Horoscop für 1901 trüb und düster erscheinen, wenig Erfreuliches im neuen Jahre in Aussicht stellen.

Wenn wir das Feld der großen Politik überblicken, — so wenig beruhigend und befriedigend ein Rückblick auf denselben in früheren Jahren war, für heuer haben wir Viel, sehr Viel des Furchtbaren und Erschreckenden erfahren.

Wenn wir des verbitterten, blutigen Kampfes des tapferen Bürenvolkes im fernen Südafrika um Leben und Freiheit gedenken, welcher Kampf im vorigen Jahre um diese Zeit schon so viele Opfer an Gut und Blut den kämpfenden Völkern gekostet, welche Opfer im Laufe des Jahres 1900 sich in ungeahntem, fast ungläublichem Maße fortsetzten und heute zu einer Situation geführt haben, welche, trotz all der blutigen Kämpfe und des verzweifeltsten Ringens nichts weniger als friedensahnend erscheint; — wenn wir der haarsträubenden Nachrichten gedenken, welche im heurigen Jahre über die Christenverfolgungen und Kämpfe in China verlauteten und dabei merken, daß auch in diesem fernen Lande der Eintritt normaler, friedlicher Verhältnisse dormalen noch lange nicht zu erwarten steht; — wenn wir schließlich, um von den Kämpfen und Wirren der Staaten und Großmächte als solcher abzusehen, uns der grausamen Ermordung weiland König Humberts von Italien in Monza erinnern — fürwahr das Jahr 1900 hat viel, sehr viel Blut gekostet; gebe Gott, daß aus dieser blutigen Saat im kommenden neuen Jahre wirklicher Friede ersprieße, zum Segen und Heile der Völker!

Gar nicht befriedigend, ja geradezu betäubend und entmutigend wirkt ein Rückblick auf das innere, politische Leben und Wirken in unserem Heimatstaate, ein Rückblick auf die gesetzgeberische Thätigkeit des Reichsrathes in Oesterreich im Jahre 1900. Wir sehen mit schweren Herzen, daß zu einer Zeit, in welcher der Kampf um das nackte Dasein die vollste, uneingeschränkte Thätigkeit jedes einzelnen Individuums erfordert, namentlich aber die intensivste Thätigkeit der Volksvertreter, um das Interesse der Völker Oesterreichs in deren Kampfe um die Existenz nach bestem Wissen und Können zu wahren, und Handel und Verkehr, — die Grundbedingungen eines gedeihlichen Fortschrittes — zu fördern, wir sehen mit schwerem Herzen, daß im Jahre 1900 leidige Streitigkeiten um Sprachengesetze einzelner Kronländer die parlamentarische Maschinerie des ganzen Staates zum Stehen gebracht haben, — zu einer Zeit, wo überall, insbesondere aber in unserer Nachbarschaft die Völker wie mit Dampfkraft, zweck- und zielbewußt an der weiteren Entwicklung und Förderung ihrer inneren, dann der Handels- und Verkehrsverhältnisse arbeiten, — zu einer Zeit, wo das immer mehr aufblühende und erstarkende Ungarn sich unausgesetzt und mit geradezu bewundernswerter Einmüthigkeit aller seiner politischen Parteien bemüht, sein ohnedem schon ganz bedeutendes Schwergewicht im Rathe der Monarchie noch immer mehr und mehr zur Geltung zu bringen und seinem Handel und seiner Industrie zum Schaden der unsrigen, jeden möglichen Schutze von Staatswegen angedeihen zu lassen, — in diesen Zeiten einer schweren Krise in allen Erwerbszweigen und Lebensstellungen, denn der ackerbauende Landmann fühlt den Ernst des Kampfes um's Dasein in Folge der ausländischen Concurrnz, welche den Preis seiner Bodenproducte niederbrückt, gerade so wie der Handwerker und Industrielle oder der fixe Bezüge angewiesene Beamte, wo — nochmals sei es betont — die angestrengteste und unermüdete Thätigkeit der gesetzgebenden Körperschaft geradezu aus Selbsterhaltungsrücksichten geboten war — in diesen kritischen Zeiten stockt jedwede nutzbringende gesetzgebende Thätigkeit und die Regierung ist gezwungen, mit Nothparagrafen-Verordnungen das constitutionelle Getriebe im Gange zu erhalten. . . . Das neue Jahr bringt uns durch die Neuwahl der Reichsraths-Abgeordneten neue Elemente, neue Kräfte in den Reichsrath, — im eigentlichen Interesse der von den Volksvertretungen vertretenen Völker hoffen und wünschen wir, daß mit den neuen Abgeordneten auch ein neuer Geist in das Haus der gesetzgebenden Körperschaft gelange, daß der für das Interesse des Staates und des einzelnen Staatsbürgers so schädliche, weil alle heil- und nutzbringende parlamentarische Thätigkeit unterbindende fruchtlose Sprachenstreit endlich einmal abgebrochen und statt dessen die durch die Verfassung bedingten sonstigen Thätigkeiten zum Heile des Staates und jedes einzelnen Kronlandes, und dadurch auch jedes einzelnen Steuerzahlers zur Ausführung gelangen mögen!

Doch wenden wir unsern Blick unserem eigenen Gemeinwesen zu, lassen wir vor unserm raschem geistigen Auge unsere liebe Heimat, Waidhofen, mit allem was wir hier im Jahre 1900 erlebt und erfahren, wenn auch nur flüchtig, vorbeipassiren: Die unseligen Folgen der gehemmten parlamentarischen Thätigkeit mit deren Rückwirkung auf Handels- und Creditverhältnisse haben wie überall in Oesterreich, auch in unserm

jetzt unerreichbar, er ist der Gatte einer anderen Frau — es ist mir doch nicht gänzlich gelungen. Vielleicht werden die Jahre mich vergessen lehren und mich an der Seite eines braven Mannes doch noch glücklich werden lassen. Einen Mann zu heiraten, für den ich gar nichts empfinde, würde ich für unmoralisch halten, und bisher habe ich leider noch keinen gefunden, der mir den Eindruck gemacht hätte, daß ich ihn einst vielleicht zu lieben vermöchte. Da lernte ich Sie näher kennen und hoch schätzen, Herr Assessor, und wenn Sie mit dem Stückchen Herz, was ich Ihnen mitbringe und mit der Hoffnung, doch vielleicht einst noch das Ganze zu besitzen, zufrieden sein wollen, so will ich Ihnen gern als Gattin folgen und die noch mangelnde Zärtlichkeit durch treue Anhänglichkeit zu ersetzen versuchen!“

Ueber das Gesicht des Assessors ging ein schmerzliches Zucken; er biß auf die Lippen, und als er Louise in die Augen sah, standen die feinen voll Thränen. Er wollte sprechen, aber er vermochte es nicht, er war zu bewegt. Da streckte ihm Louise beide Hände entgegen und in dem Tone, mit dem sie, ihn wehmützig betrachtend, sagte: „Herr von Schubert! Verzeihen Sie meine Ehrlichkeit!“ lag eine Welt voll Mitleid.

Der Assessor zog die zarten Hände an seine Brust, als sollten sie das ungeheure Pochen seines Herzens beruhigen. Dann ließ er sie plötzlich los und bedeckte das Gesicht mit seinen Händen, weil er sich der Thränen schämte, die sich durchaus nicht zurückdrängen lassen wollten. Er war mit so freudigen Hoffnungen hieher gekommen, der gutmüthige Assessor, er hatte geglaubt, von einem sehnsüchtig liebenden Herzen erwartet zu werden, und was fand er statt dessen? Das von ihm vergötterte Mädchen liebte einen Andern. Und die farge Gabe, welche sie ihm bot — ein Stückchen Herz — es wog ihm dennoch alle Frauenherzen der Welt auf. Aber es that ihm bitter weh, sich so getäuscht zu finden, er hatte auf eine ganze volle Reigung gehofft; es ist doch nicht so leicht, sich zu bescheiden.

„Sie zürnen mir, Herr von Schubert, und dennoch konnte ich nicht anders handeln. Ja, ich muß Ihnen sogar noch mehr Schmerz bereiten und noch einmal auf dieses heikle Thema zurückkommen. Noch sagte ich Ihnen nicht, wer der Betreffende sei und was mich schließlich veranlaßte, Ihrer Werbung so schief Gehör zu geben!“

Louise richtete sich ein wenig in die Höhe, als müßte sie sich mit Stolz wappnen, um das zu sagen was ihr am schwersten fiel. Der Assessor blickte jetzt trübe vor sich hin und hörte nur wie traumbevangen auf Louisens Worte.

(Fortsetzung folgt.)

Nachtrag.

**** Todesfall.** In letzter Stunde kommt uns die Nachricht zu, daß abermals ein Mitbürger unserer Stadt, Herr Salzer, Schuhmachermeister und Hausbesitzer, vom Herrn des Weltalls nach langwierigem Brustleiden in ein besseres Jenseits abberufen wurde. Herr Salzer, ein Bruder des hochachteten Herrn k. k. Professors Anselm Salzer in Seitenstetten, war ein schlichter, ehrenhafter Charakter und verliert das hiesige k. k. uniformirte Bürger-Corps an ihm eine tüchtige Arbeitskraft. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 40 Jahren und hinterläßt eine trauernde Witwe und zwei minderjährige Söhne. — Er ruhe in Frieden. — Das Leichenbegängnis findet Montag, den 3. December um 2 Uhr nachmittags statt.

Eingesendet

Geehrte Redaktion!

Eine in der letzten Nummer Ihres geschätzten Blattes enthaltene Notiz kündigt die Abhaltung eines Genossenschaftsballes der Gastwirte und Brauer für die kommende Faschingsaison unserer Stadt an. Diese erfreuliche Perspective, welche der tanzlustigen Welt geboten wird, hätte gewiß mit Recht ungetheilten Anerkennung auch bei allen Jenen gefunden, die sich nicht mit schwingendem Tanzbeine in den Dienst der Terpsichore stellen, immerhin aber einen lustigen Fasching nicht für einen leeren Wahn halten.

Obige Notiz aber kündigt mit gesperrten Lettern noch die weitere Ueberraschung an, daß die Ballmusik die Capelle des k. u. k. Tiroler-Kaiserjäger-Regimentes Nr. 4 besorgen wird.

Dieser zweite Theil der Notiz kann von dem Befertigten jedoch aus Rücksicht für die berechtigten Interessen und den Ruf der hiesigen städtischen Capelle nicht unerörtert hingelassen werden. Nicht Brot- oder Geschäftsneid ist es, der mich hiezu bestimmt, nicht das Bestreben, der Stadtcapelle ein Monopol für alle öffentlichen Veranstaltungen zu sichern, nein, derartigen niedrigen Tendenzen stehe ich fern, wenn ich mit diesen Zeilen als Dirigent und berufener Vertreter der Stadtcapelle gegen den Beschluß der Genossenschafts-Unternehmung insoweit Stellung nehme, daß eine auswärtige Capelle für den Ball ausserkoren wurde. Der Grund für meine Stellungnahme liegt einzig und allein darin, weil, wie ich aus verlässlicher Quelle vernommen habe, das Zustandekommen des betreffenden Genossenschafts- oder Comité-Beschlusses von einem hieran beteiligten Genossenschaftsmitglied lediglich durch einen lügenhaften Bericht über eine angeblich mit mir in Bezug auf die beizustellende Ballmusik gepflogene Unterredung erzieht wurde. Meiner Capelle bin ich es sonach schuldig, an dieser Stelle öffentlich zu erklären, daß ich von dem Arrangement des in Rede stehenden Genossenschaftsballes erst aus der obigen Zeitungsnummer Kenntnis erhielt, über dieses Unternehmen mit mir ein Mitglied aus obiger Genossenschaft überhaupt nicht gesprochen hat und es sonach eine freche Lüge ist, wenn das betreffende Mitglied sich auf eine vorangegangene Unterredung beruft und auf eine solche Rücksprache sich stützend in der Versammlung, die über das in Aussicht genommene Unternehmen zu beraten hatte, erklärte, daß es mir

gleichgiltig sei, ob zu dem Genossenschaftsballe die Stadtcapelle oder Militärmusik verwendet werde.

Das weitere Urtheil über diesen Vorgang überlasse ich getrost der Oeffentlichkeit und glaube auch der sicheren Erwartung Ausdruck geben zu können, daß eine hochansehnliche Körperschaft, wie es die Genossenschaft der Gastwirte und Brauer ist, sich in Zukunft gegen ein mit Intriguen und Lügen arbeitendes Mitglied zu sichern wissen wird.

Hochachtungsvoll ergebener

Josef Kliment,
Stadtcapellmeister.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 28. December 1900.

Ball-Seiden-Robe fl. 6.30

und höher! — 14 Meter! — porto- und zollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ von 45 Kreuz. bis fl. 14.65 per Meter.

G. Henneberg, Seidenfabrikant (k. u. k. Hof.) Zürich.

Das beste Trinkwasser

bei Epidemie-Gefahr ist der in solchen Fällen oft bewährte von medicinischen Autoritäten stets empfohlene

MATTONI'S
GLIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN

Derselbe ist vollständig frei von organischen Substanzen und bietet besonders an Orten mit zweifelhaftem Brunnen- oder Leitungswasser das zuträglichste Getränk.

Kronprinzessin Stephanie-Quelle.

KRONDORF^{ER}

anerkannt bester Sauerbrunn

Brunnen-Unternehmung Krondorf bei Karlsbad.

Vorräthig in den

Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Restaurationen etc.

Haupt-Niederlage für Waidhofen und Umgebung bei den Herren Moriz Paul, Apotheker, Gottfried Fries Wwe., Kaufmann und Lughofer Augnst, Kaufmann.

408 6 **Dankagung!** Ich fühle mich verpflichtet, Hrn. Specialist P. in S. für die Heilung meines 20-jährigen qualvollen Magenleidens meinen innigsten Dank zu sagen. Nach vergeblichem Gebrauch vieler anderer Heilmittel machte ich noch einen letzten Versuch mit Herrn Popp's Cur, welcher glücklich gelang. Seitdem bin ich so gesund und kräftig wie vor der Krankheit und kann allen Leidensgefährten dringend anrathen, sich das kleine belehrende Buch von **Fris Popp in Helde** (Holstein) gratis senden zu lassen. P. Schumann, (D.-Oesterreich), Mathias Eder, Maschinenfabrik.

JULIUS MEINL'S GEBRANNTER KAFFEE

IN ORIGINAL-PACKUNG.



NIEDERLAGE

In Waidhofen a. d. Ybbs

bei

JULIUS ORTNER

Stadtplatz.

Jardiniers,

Bouquets & Kränze

sowie alle

modernen Blumenbinderelen

schnellstens und billigst bei Handelsgärtner

Joh. Dobrowsky,

Herbardsplatz Nr. 1 und Graben Nr. 5.

Wie lange bleiben Frauen schön?

So lange sie ihren Bedarf in **Kleiderstoffe, Bar- chente, Cottoms und Blaudruck, Wäsche und Wirkwaren, fertige Blousen und Kleider, Mieder und Gesundheitsleibchen** etc. etc. bei

Carl Schönhacker, Waidhofen a. d. Ybbs,

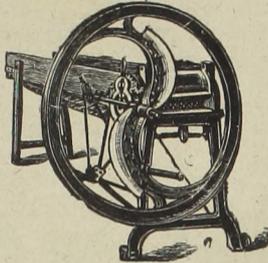
Ybbsthorstrasse decken, wo man am besten und billigsten einkauft.

309 0-10

Solide Bedienung!

Kein Kaufzwang!

Die vorzüglichsten, anerkannt besten
Stahl-Pflüge, 1-, 2-, 3 und 4 schaarig
 Wiesen- und Moos-, Glieder- u. Diagonal-
Ringel- u. Glatt-Stahlblech-Feldwalzen,
Säemaschinen Agricola,
MÄH-MASCHINEN,
 für Gras, Klee und Getreide,
 Heu- und Ernte-Rechen, Heuwender,
 Patent-Dörr-Apparate für Obst, Gemüse etc.
PRESSEN für Wein und Obst,
 sowie für alle Zwecke,
Obst- und Traubenmühlen,
 Traubenrebelmaschinen,
Häcksel-Futterschneider,
 Schrotmühlen, Rübenschnelder,

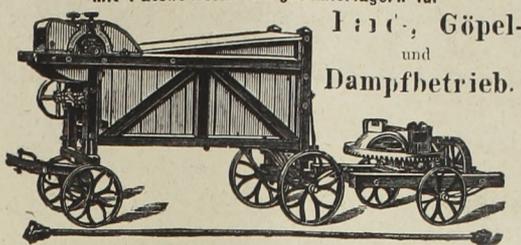


289 10-7

PH. MAYFARTH & CO.

kais. u. kön. ausschl. priv. Fabriken landw. Maschinen, Eisengiessereien und Dampfhammerwerke
 Etabliert 1872. **WIEN, II/1, Taborstrasse Nr. 71.** 750 Arbeiter.
 Freigeprüft mit über 400 goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen auf allen grösseren Ausstellungen.
 Ausführliche Cataloge u. zahlreiche Anerkennungsschreiben gratis. Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Dresch-Maschinen



mit Patent-Rollen-Ringschmierlagern für
 1 u. 2, Göpel- und Dampftrieb.
Göpelwerke
 für Anspannung von 1 bis 6 Zugthieren.
 Neueste Getreide-Putzmühlen,
TRIEURS, MAISREBLER,
 Selbstthätige
 Patent-Reben-, Hederich- und Blutlaus-Vertilgungsspritzen „**SYPHONIA**“,
Transportable Sparkessel-Oefen,
Futter-Dämpfer,
Heu- u. Stroh-Pressen, für Handbetrieb, stabil und fahrbar, sowie alle anderen landw. Maschinen
 fabriciren und liefern in neuester Construction



Allen unseren sehr geehrten Kunden ein herzliches

Prosit Neujahr!

J. Wuchse & Co.

Galloh! Galloh!

Wer meldet sich denn? 359 15-6

Die Erste Hart- & Weichkäserei

Trautenau im Riesengebirge (Böhmen).
 Wirklich sehr schön von Ihnen, gerade hatte ich die Absicht etwas von Ihren weltberühmten Käseforten zu bestellen! — So? Jedoch bevor wir es absenden, erlauben wir uns Sie darauf aufmerksam zu machen, daß wir ein neues System gegenüber unseren werten Kunden eingeführt haben! — Und das ist? — Wenn Sie blos einmal und zwar ein Postkistchen circa 5 Kg. für Kronen 8.— bis 9.— per Nachnahme bei uns bestellen, selbes enthält verschiedene Sorten, wie:
 Bierkäse . . . pr. St. K — 12 Schloßkäse . . . pr. St. K — 90
 Riptauerkäse . . . „ „ — 14 Imperialkäse „ „ — 17
 Stangenkäse . . . „ „ — 12 Neuschattlkäse „ „ — 18
 Camembertkäse „ „ — 50 Remondoukase „ „ — 10
 Limburgerkäse „ „ — 60 Frühstückkäse „ „ — 70
 Colibrikäse . . . „ „ — 25 Dessertkäse „ „ — 120
 Formage de Brie „ Kg. „ 2.05 Tilsiterkäse „ Kg. „ 2.10
 Emmenthaler . . . „ „ 1.70 Edamerkäse „ „ 3.—

dann bleiben Sie sicher unsere dauernde Kunde, mit einem Versuche werden Sie sich über die Bonität dieser Käseforten überzeugen. Einzelne Sorten von den oberrwähnten sind auch in Postcolli franco pr. Nachnahme überall hin zu haben.

Solide Agenten werden überall aufgenommen.

Carl Heinrich

Weingärten- u. Kellereibesitzer in Krems a. D.
 verkauft seine vorzüglichsten

Eigenbauweine

(Spätlese) so lange der Vorrath reicht zu den annehmbarsten Preisen (nur gegen Cassa.) Besorge auch Einkäufe für P. T. Wirte und Händler etc., da bei mir von Herrschaften und Produzenten größere Portien Weine zum Verkaufe stets vorgemerkt sind, bin ich in der Lage, jedem Weinkäufer nach seinem Wunsche dienen zu können. Anfragen werden prompt beantwortet.

Clavier - Unterricht

erhält Josef Steger, Chorregent, obere Stadt 37.

Zähne, Gebisse

nach neuestem, amerikanischen System. Dieselben werden unter Garantie, naturgetreu, zum Rauen verwendbar, vollkommen ohne vorher die Wurzel entfernen zu müssen, schnellstens schmerzlos eingesetzt.

Reparaturen

sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Verrichtungen werden bestens und billigst in kürzester Frist ausgeführt.

J. Werchlawski

stabil in Waidhofen,
 Oberer Stadtplatz, im eigenen Hause.
 Zähne von 2 fl. aufwärts.

Coffon

wohlschmeckendster Kaffeezusatz.

Wer um seine Gesundheit besorgt ist, trinke „Coffon“ ohne Zugabe von Kaffee, schmeckt auch ohne Kaffee sehr gut. Coffon sollte in keinem Hause fehlen, wo es Kinder oder Nervenleidende gibt.

Coffon ist in allen besseren Geschäften zu haben. 333 10-5

Brüder Kunz, Wien.

Verkaufsstellen:

In Waidhofen: Gottfried Friess Wtw.
 In Weyer: Ludwig Grotl.

Prager Haussalbe

aus der Apotheke des

B. Fragner in Prag

ist ein altes, zuerst in Prag angewendetes Hausmittel, welches die Wunden in Reinlichkeit erhält und schützt, die Entzündung und Schmerzen lindert und kühlend wirkt.
In Dosen à 35 kr. und 25 kr. Per Post 6 kr. mehr. Postversandt täglich.

Gegen Voraussendung von fl. 1.58 werden 4/1 Dosen, oder 1.68 6/2 Dosen, oder 2.30 6/1 Dosen, oder 2.48 9/2 Dosen franco aller Stationen der österreich.-ungar. Monarchie gesendet.

Alle Theile der Emballage tragen die nebenstehende gesetzl. deponirte Schutzmarke.

Hauptdepôt:
B. Fragner, k. u. k. Hoflieferanten, Apotheke „zum schwarzen Adler“ PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudgasse 203.
 Depôts in den Apotheken Oesterr.-Ungarns, dann in Waidhofen a. d. Ybbs in der Apotheke des Herrn MORIZ PAUL.



So sieht er aus!

der ächte **Kaiser-Caffee** Zusatz.

Kaiser-Caffee Schutzmarke

Pöstlingberg

1/4 Kilo Feinster

Kaiser-Caffee Zusatz.

aus **ausgewählten Kransfeigen**

ADOLF J. TITZE LINZ.

So sieht er aus!

der ächte **Kaiser-Caffee** Zusatz.

Kaiser-Caffee Schutzmarke

Pöstlingberg

aus der Fabrik von **Adolf J. Titze, Linz a. D.**

SODAWASSER-ERZEUGUNG

ist nur auf den

automatisch saturierenden Sodawasser-Apparaten

PROGRESS- u. EXPRESS-AUTOMAT

überraschend  RENTABEL  da mit denselben

386 2-1

8 Syphons

nur

1 Kreuzer

kosten.

Bei Neueinrichtungen günstige Theilzahlungen.

Neu und vor Missbrauch schützend sind unsere „Reform-Syphons“.

Laut Gutachten von Sachverständigen des hohen k. k. Handelsministeriums gewährt die Construction unserer

einen wesentlich gesundheitlichen Schutz.

„REFORM“-Syphons

Illustrierte Preisbücher und

Kosten-Voranschläge

sendet

gratis und franco

Dr. Wagner & Comp.

Vereinigte Fabriken als Commandit-Gesellschaft.

Zweig-Niederlassung:

Wien, XVIII., Schopenhauerstrasse 45.

Specialisten

in

completen Sodawasser-Fabriks-Einrichtungen
automatisch saturierend.

Sodawasser-Apparaten, Syphons,
Bierpressionen mit Kohlen-Säure,
Apparaten für Kohlensäure-Bäder.

Telephon Nr. 12.375 interurb. Verkehr.



Reform-Syphon.

Reform-Syphon gesetzlich geschützt.

Erste Waidhofner Käse-, Salami-, Südfrüchten-, Delicatessen- und Specereihandlung

JOSEF WUCHSE & Co.

unterer Stadtplatz Nr. 4, nächst dem Postamte.

GROSSES LAGER Franz. und öst. Nüsse, Kletzen, Kranzfeigen, Fassfeigen, Sultanfeigen, Haselnüsse, Mandeln, Datteln, Prünellen, Pflaumen, Pignoli, Pistazien, Rosinen, Weinberl, Citronat, Malagatrauben, Krachmandl, Aranzini, Maroni, Limoni und Orangen.

Sämmtliche Sorten Fische, Aal, Ostseehäringe, Rollhäringe, Russen, Anchovis, Sardinen, Humer, Thun, Lachs, Seeforellen, Bouillonhäringe, Schottische Häringe, Aspikfische, Caviar, echte Kieler Sprotten und Bücklinge.

Grosses Lager Sämmtlicher Sorten Käse, Salami, echten Prager Schinken und diverse Würste. Jeden Montag frische Prager Blutwürste, Leberwürste und Krennwürste.

Echten Jamaica, Cuba und Thee-Rum, Punschessenz, die feinsten Sorten Thee, in- und ausländische Weiss- und Roth-Weine, Cognac, Champagner und Liqueure.

Theebäckereien, Chocolate, Cacao, Compote, Marmeladen, Canditen und diverse Bonbons.

Zu die Feiertage echt steyrische, milchgemästete Poulard, Kapaun, Indiane.

(Bestellungen erbitten wir um einige Tage früher.)

En gros.

Preislisten gratis und franco.

En detail.

Herbabin's unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup

Dieser seit 31 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, auch von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd, sowie die Gslust, Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend.

Preis 1 Flasche fl. 1.25 = K 2.50, per Post 20 Kr. = 40 h mehr für Packung.



Ersuchen stets ausdrücklich Herbabin's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verpackung den Namen „Herbabin“ in erhöhter Schrift und ist jede Flasche mit netziger, beh. protocolirter Schutzmarke versehen.

Alleinige Erzeugung und Haupt-Versandstelle: Wien, Apotheke „Zur Barmherzigkeit“ VII, 1, Kaiserstraße 73 und 75.

Depot bei Herrn M. Paul, Apotheke in Waidhofen a. d. Ybbs; ferner: in Scheibbs bei Herrn Apotheker F. Kollmann, St. Pölten bei den Herren Apothekern D. Hassack und L. Spota, Weiters Depots bei den Herren Apothekern Umstetten W. Witterdorfer, Herzogenburg A. Willert, Villenfeld J. Grellepois, Markt J. Wurzer, Melk F. Rinde, Neulengbach C. Dietrich, Pöchlarn M. Wrann, Seitenstetten A. Resch, Ybbs K. Niedl.

Mühle und Säge,

modern eingerichtet, mit guter Wasserkraft, in günstiger Holzlage, mit Wohn- und Kellerhaus, 2 1/2 Joch Wiesen und Gärten, ist preiswürdig zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Bote von der Ybbs.

Chief-Office: 48, Brixton-road London, SW.

A. Thierry's echte Centifoliensalbe

die kräftigste Zugabe der Gegenwart. Nebst durch gründliche Reinigung eine schmerzstillende und rasche heilende Wirkung und befreit durch Erweichung von eingedrungenen Fremdkörpern. Ist für Touristen, Radfahrer und Reiter unentbehrlich.

Erhältlich in den Apotheken.

Per Post franco 2 Tiegel 3 Kronen 50 Heller. Ein Probetiegel gegen Vorauszahlung von 1 Krone 80 Heller versendet nebst Prospect und Depotverzeichnis aller Länder der Erde Apotheker A. Thierry's Fabrik in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn. Man weide Imitationen und achte auf obige, auf jedem Tiegel eingetragene Schutzmarke.

Wer braucht viel Geld?

Monatlich bis 1000 Kronen sind ehrlich und ohne Risiko leicht zu verdienen. Adresse wolle man unter M8 Annoncenbureau „Merkur“ Leipzig-Lindenau, sofort senden.

182 50-12

Das beste und praktischste Neujahrsgeschenk ist eine gute Nähmaschine.

Selbe verkaufe ich zu Original-Fabrikspreisen. Josef Buchbauer, Alois Seidls Nachfolger, Waidhofen an der Ybbs.

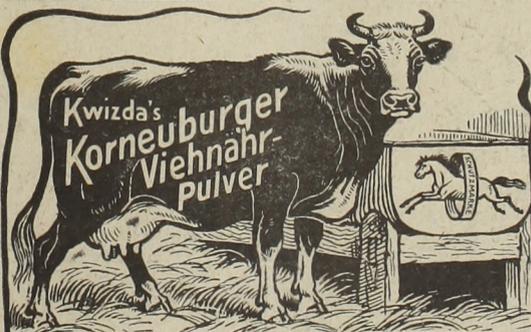
Dampf-Kaffee-Rösterei Alois David, Prag-Zirkov

empfeilt franco jede Poststation gegen Nachnahme: Kaffee pr. Kilo fl. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70. Wiener Mischung fl. 1.80, Perl Ia fl. 1.80, IIa fl. 1.65. Rohsorten zu fl. 1.15, 1.20, 1.30. Ceylon fl. 1.40. Menados fl. 1.55, in 5 Kilo-Sackeln plombirt 350 7-6

KARL SCHNAUBELT

beedeter Sachverständiger WIEN, VII., Mariahilferstr. 44, zahnärztliches und zahn-technisches Atelier.

Seine langjährige Thätigkeit bei den Hofzahnärzten Dr. Pfab, Dr. Alexovits, sowie dem Kammerzahnarzte Wieselthier bürgt für solide und gewissenhafteste Ausführung.



Diatetisches Mittel für Pferde, Hornvieren und Schaafe. Seit 50 Jahren in den meisten Stallungen im Gebrauch bei Mangel an Frischluft, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe. Preis 1 Viertel Schachtel K 1.40, 1 halbe Schachtel 70 Heller. Acht nur mit obiger Schutzmarke, zu beziehen in allen Apotheken und Droguerien. Haupt-Depot: Franz Joh. Kwizda, f. u. l. öst. ung., kön. rum. u. bulg. Hoflieferant, Kreisapotheker Korneuburg bei Wien.

Anzeige.

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt sich einem P. T. Publikum, den verehrten Willen- und Hausbesitzern zum

Streichen u. Bürsten von Zimmerböden. Auch empfiehlt sich derselbe den hohen Herrschaften bei Festlichkeiten, Hochzeiten, Dinern, u. s. w. zum Servieren und Tafeldecken. Gefälligen Aufträgen entgegengehend zeichnet sich

Max Sandhofer, gewesener Kammerdiener bei Herrn Grafen Max Bessingen auf Sr. M. Schiff „Kronprinz Rudolf“ in Pola. Waidhofen a. d. Y., Obere Stadt Nr. 15.

Gute Uhren billig mit 3jähr. schriftl. Garantie vers. an Private Hanns Konrad, Uhrenfabrik & Goldwaren-Exporthaus 375 5-3 Brux (Böhmen).



Gute Nickel-Rem.-Uhr fl. 3.75 Echt Silber-Rem.-Uhr fl. 5.80. Echte Silberkette fl. 1.20. Nickel-Wecker-Uhr fl. 1.95. Meine Firma ist mit dem k. k. Kaiser ausgezeichnet, besitzt gold. u. silb. Ausstellungsmedaillen u. tausende Anerkennungs-schreiben.

Illustr. Preis-catalog gratis und franco.

6) Chief-Office: 48 Brixton-Road, London, SW.



Man nehme auf ein Stüchken Watta genügend viel von A. Thierry's Balsam

und lege es in den hohlen Zahn, um eine schmerzstillende und schmerzauflösende Wirkung zu erzielen. Acht nur mit der grünen Nonnen-Schutzmarke und Kapselform mit eingetragter Firma: A. Thierry, in den Apotheken. Per Post franco 12 Steine oder 6 Doppelflacons 4 Kronen. Probeflacon nebst Prospekt und Depot-Verzeichnis aller Länder der Erde versendet gegen Vorauszahlung von 1 Krone 20 Heller Apotheker A. Thierry's Fabrik in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn. Man weide Imitationen und achte auf die in allen Culturstaaten registrierte Nonnen-Schutzmarke.

Ein vorzügliches Kaffeezusatzmittel ist 182 52 3 Andre Hofer's reiner Feigenkaffee

Salzburg, (Oesterreich).

Frellassing, (Bayern).

1901.

Meinen verehrten Kunden und Gästen sowie allen lieben Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche, mit der gleichzeitigen Bitte, auch fernerhin mit ihrem geschätzten Wohlwollen mich zu beehren.

Waidhofen a. d. Ybbs.

Johann Fritsch,
Gastwirt und Bäckermeister.

Ein Stadtpelz

fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes. 382 0-4

Alter Stadtturm,

am Graben in Waidhofen gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen.

Auskunft bei Josef Wagner, Graben Nr. 32.

Bestens empfohlen werden
Patent Universal

Jagd- und Touristen Schuhe

durch die einfache Construction der Obertheile und da durch den Patent-Vaseline-Ramen jeder Druck am Fusse von den eisernen Nägeln verhindert wird:

Als Lederbrandsohlen können auch Dr. Högyes Asbest-Sohlen verwendet werden. Für derartig gearbeitete Schuhe kann vollständig garantiert werden.

303 52*12

Hochachtend

Josef Steinacher, Schuhmacher, Waidhofen a. d. Y. unterer Stadtplatz Nr. 19.

Allen unseren werten Gästen und Kunden
Prosit Neujahr!

Familie Bartenstein, Waidhofen a. d. Ybbs.

Die besten Wünsche

zum

Fahreswechsel

entbietet allen seinen liebwerten Kunden

Carl Schönhacker.

HOLZ.

Schlagbare Waldungen, auch Fichten- und Tannen-Rundholz kaufen jederzeit gegen Cassa

348 10-7

Gebrüder Martin, Passau.

Schönes, grösseres Haus,

in nächster Nähe der Stadt, mit neugebautem, stockhohen Nebengebäude und großen Garten, für jedes Geschäft oder Private geeignet, ist sofort zu verkaufen. Näheres die Verwaltung des Blattes.

Einladung zum Besuche meiner

Neujahrsausstellung

im I. Stock

in Geschenkartikeln, Salanterie-, Leder-, Bijouterie- und Spielwaren.

Albums für
Photografien und
Ansichtskarten.

Kassetten,
Schatullen in Holz,
Sammt und Plüsch.

Schreibmappen,
Geldbörsen,
Cobak- und Zi-

garren-Caschen,
Photographie-

Rahmen,
Heiligen- u. Wand-

Bilder,
Brotschen, Hals-

ketten in Perlen u.
americ. Double.

Musketten,
Uhrketten, Fächer,
Hand- und Reise-

Caschen,
Damen-Gürtel in
Leder, Perlen, Gold
und Silber.

Uhr- u. Zigarren-

Ständer,
Sonn- und Regen-

Schirme,
Schweizer-

Schutzhüllen.
Alle Spielwaren.

Größte Auswahl
in
Puppen, Puppen-

Wagen etc.

Fos. Buchbauer, Alois Seidl's Nachfolg.

Oberer Stadtplatz.

WAIDHOFEN a. d. YBBS.

Oberer Stadtplatz.